

Fugenlose Wandspachtelbeläge

Ausführungshinweise

Einleitung

Durch die einmalige handgefertigte Verarbeitung wird jeder Wandspachtelbelag zu einem Unikat mit eigener Oberflächenzeichnung und ist somit mit keiner Mustertafel, keinem Bild oder einer vergleichbar ausgeführten Arbeitsausführung in Struktur und Gestaltung zu vergleichen. Farbabweichungen zu einer Musterplatte sind möglich. Oberflächen können leicht wellig sein und sind bei der Auswahl von Sanitärarmaturen zu berücksichtigen. Die Basis unserer Preisangaben beruht auf einer normalen Ausführungsqualität mit unwesentlichen Ausführungsfehlern und ausführungsbedingten Toleranzen. Eine erhöhte Ausführungsqualität ist gegen einen Preisaufschlag möglich. Baustellenbedingt können Rollerspuren, Materialeinschlüsse und Glanzgradunterschiede nicht ausgeschlossen werden und sind zu tolerieren.

Untergrund

Der Unterkonstruktionshersteller ist verantwortlich für die Stabilität, das Tragvermögen und eine rissfreie Konstruktion. Die Massgenauigkeit und Lage des Untergrundes muss der dünnenschichtigen Bekleidungsfläche entsprechen, insbesondere muss dieser lotrecht, waagrecht, in Flucht und rechtwinklig ausgeführt sein. Haarrisse und Schäden, deren Ursache im Untergrund liegen, berechtigen nicht zu Garantieansprüchen.

Grundputz: Ausschliesslich rein zementgebundener Sockelputz, Qualitätsstufe Q2/Q3, Grundputzalter min. 20 Tage, Haftzugfestigkeit < 0.5 N/mm². Gipshaltige Untergründe sind nicht erlaubt.

Trockenbau: Für den Wasserbereich zugelassene Trockenbausysteme, doppelt beplankt 2 x 12.5 mm, Stösse überlappt, Leimreste abgestossen, Fugen eingenetzt und verspachtelt.

Mauerausbrüche: Unbedingt mit einem schwindkompensierten und schnellabbindendem Füllmörtel ausführen und den Grundputz mit einer Netzeinlage verstärken.

Nischen und Aussparungen

Nischen und Ablageflächen sind bauseits stabil und sauber auszubilden und müssen eine Grösse aufweisen, die eine Arbeitsausführung zulassen. Die Innenecken können wir nicht vollständig geradlinig und scharfkantig ausbilden. Aus optischen Gründen ist das Anordnen einer elastische Fuge zu empfehlen. Für massgenaue Aussparungen muss bauseits eine Schablone geliefert werden.

Ecken, Kanten und Abschlüsse

Aussenecken, Kanten und Abschlüsse werden von uns mit einem sichtbaren Metallprofil ausgebildet. Soll darauf verzichtet werden, können wir keine absolute Geradlinigkeit garantieren. Innenecken bei Wänden und in Nischen können wir nicht absolut geradlinig und scharfkantig ausbilden. Dieser Umstand ist zu tolerieren.

Anschlüsse und Ausbilden Konstruktionsfugen

Den Wand-/Deckenanschluss trennen wir mit einer Schattenfuge. Da diese Anschlusslinie aber leicht wellig aussehen kann, ist bauseits aus optischen Gründen eine Acrylfuge vorzusehen. Überall wo Rissbildungen zu erwarten sind, trennen wir die aneinander angrenzenden Flächen mit einer Konstruktionsfuge.

Abdichten und Ausbilden elastischer Fugen

Wir dichten im Nassbereich die wasserbelasteten Flächen mit einer Dichtungsschicht und Fugenbändern ab. Das Abdichten im Bereich von Rohrdurchführungen vor der Montage der Abdeckrosette und von nachträglichen Durchbohrungen der Flächenabdichtung ist Aufgabe des Sanitärinstallateurs. Die Bauleitung ist für das Anordnen und die Kontrolle der elastischen Fugen verantwortlich. Diese sind nicht wasserdicht, wartungsbedürftig, können abreißen und sind von der normalen Garantiepflicht nach SIA 118 ausgeschlossen.

Edelmann Böden + Beläge

Fugenlos genial

Edelmann Böden + Beläge GmbH
Bern: Feldmoosstrasse 19, 3150 Schwarzenburg
Rothrist: Rössliweg 29 b, 4852 Rothrist
Zürich: Thurgauerstrasse 68, 8050 Zürich

Fon 058 426 26 26
Fax 058 426 26 36
info@edelboden.ch
www.edelboden.ch

